

Bedienungsanleitung

FLM – Einbeinstative CM-30 M5 / CM-30 L5 / CM-34 M5



Ihr Fachhändler:



mk-messtechnik GmbH
Bereich FLM Produkte
Zeppelinstr. 1
D-73274 Notzingen

Tel.: +49 (0) 70 21-92 80 7 - 53
Fax: +49 (0) 70 21-95 66 92 6
Homepage: www.flm-gmbh.com
E-mail: flm@mk-messtechnik.de

Vorwort

Wir bedanken uns für den Kauf eines unserer Stativ. Sie haben damit einen hochwertigen Ausrüstungsgegenstand für Ihre Fotografie-Ausrüstung oder Ihr Fotostudio erworben. Ihr neues FLM-Stativ wird Sie sicher viele Jahre begleiten und Ihnen immer treu zur Seite stehen. Dies garantieren die hohen Qualitätsanforderungen, die FLM selbst an seine Produkte stellt.

Allgemeine Informationen

Das Stativ weist eine hohe Stabilität bei gleichzeitig geringem Gewicht auf. Dieser Umstand resultiert aus der konsequenten Leichtbauweise mit Aluminum-Frästeilen und Carbonfaser-Rohren. Dies bedeutet jedoch einen entsprechenden Wartungs- und Pflegeaufwand. Besonders dann, wenn in küstennahen Gebieten, direkt in fließenden oder stehenden Gewässern sowie in oder in der Nähe von Wüsten fotografiert wird. Feiner Sand und salzhaltiges Wasser fördern den Verschleiß. Es ist daher unerlässlich, das Stativ nach dem Gebrauch in solchen Gebieten zu zerlegen, mit Süßwasser zu spülen, zu reinigen und an neuralgischen Stellen neu zu befetten. Im Abschnitt Pflege, Wartung und Reinigung finden Sie dazu nähere Informationen und Tipps zum Zerlegen und erneuten Montierens Ihres FLM-Aluminium/Carbonfaserstativs.

Sollten Sie Fragen zur Handhabung oder anderen Themen haben, wenden Sie sich gerne per E-Mail oder telefonisch an unseren Service.

Montage der Kamera oder von Zuberhör



Zur Montage der Kamera direkt auf dem Stativteller kann das beiliegende 1/4"-Gewindestück in den Teller montiert werden. Im Auslieferungszustand ist hier das 3/4"-Gewindestück montiert, da meist ein Kugelkopf oder eine Basis genutzt wird. Mit dem beiliegenden Inbusschlüssel wird das Gewindestück aus dem Teller geschraubt und das gewünschte Gewindestück eingesetzt und wieder fest verschraubt.

Sollte sich das Gewindestück einmal im Eingebauten Zustand nicht drehen lassen, versuchen Sie bitte den Teller zunächst entgegengesetzt zu drehen, also in Richtung schließen. In der Regel kann jetzt das Gewindestück gelöst werden, nachdem der Teller etwas bewegt wurde.

Zur Erklärung:

Der Teller wirkt wie eine Kontermutter und verklemmt das Gewindestück wenn der Teller noch vor dem Gewindestück bewegt wird.

Längeneinstellung der Stativ-Beine



Die Stativbeine bestehen bei der M5- und L5-Serie aus 5 Segmenten. Diese lassen sich teleskopartig ineinanderschieben, um ein geringes Packmaß zu erreichen. Die Beine können stufenlos und unabhängig voneinander in der Länge eingestellt werden. Dies geschieht durch den eingebauten Klemmmechanismus.

Im Auslieferungszustand sind alle Beine auf die geringste Länge zusammengeschoben und alle Klemmhülsen (graue, geriffelte Ringe an den Stativbeinen) sind geschlossen (geklemt). Zum Ausziehen des Stativs zunächst die jeweilige Klemmhülse durch Drehen öffnen. Werden die Klemmhülsen weit genug geöffnet, lassen sich die Segmente leicht auseinanderziehen oder fallen ggf. von alleine aus dem jeweils größeren Segment, wenn das Stativ senkrecht nach unten gehalten wird. Nachdem die Segmente aus den Teleskoprohren gerutscht sind oder gezogen wurden, können die Klemmhülsen wieder angezogen werden. Die Beinlänge kann dabei, sofern erforderlich, angepasst werden. Zum erneuten Zusammenschieben der Stativbeine werden die Klemmhülsen geöffnet, die Segmente ineinandergeschoben und danach die Klemmhülsen wieder geschlossen. Den Aufbau des Klemmmechanismus und Informationen zur Reinigung und Wartung finden Sie weiter unten in dieser Bedienungsanleitung.

Wechsel Gummifüße / Spikes



Das Wechseln zwischen Spike und Gummi-Fuß geht bei den FLM-Stativen der Serie CM-30 und CM-34 sehr einfach, schnell und problemlos von statten. Durch das Ab-, bzw. Aufdrehen der Gummikappe wird der Spike freigelegt, bzw. wieder verdeckt. Die Gummikappe wird durch drehen nach links abgedreht und der Spike kommt zum Vorschein.

Nach der Arbeit mit den Spikes wird die Gummikappe durch nach rechts drehen wieder auf den Spike geschraubt. Hier muss vorher jedoch das Gewinde, und auch der Spike selbst, zuverlässig gereinigt werden. Selbst kleinste Partikel wie Sandkörner können sonst das Gewinde in der Gummikappe oder auf dem Spike schädigen, so dass die Kappe zu klemmen beginnt. Die Folge ist, dass die Gummikappe klemmt und sich weder auf- noch abdrehen lässt. Regelmäßiges fetten ist hier ebenfalls unerlässlich.

Wartung des Klemm-Mechanismus der Stativ-Beine



Die Stativbeine bestehen aus mehreren Segmenten, damit das Stativ auf ein geringes Packmaß zusammengeschoben werden kann. Daher benötigen die einzelnen Segmente einen Klemm-Mechanismus, damit die Beine nach dem Ausziehen der Segmente in der gewünschten Position gesichert werden können.



Dieser Klemm-Mechanismus besteht aus der Klemmhülse mit Kunststoffeinsatz und zwei halbrunden Gleitschalen, welche auf die Außenseite der Rohrsegmente eingeclipst werden. Die Gleitschalen sind, anders als auf den Fotos zu sehen, bei diesem Stativtyp nicht mit einem Steg verbunden. Die Funktion der Gleitsschalen haben jedoch das gleiche Prinzip.



Alle zuvor genannten Teile können zur Reinigung demontiert werden. Dazu zuerst die Klemmhülse völlig vom Rohrsegment abschrauben und bis zum Rohrende schieben. Dann das betreffende Segment aus dem größeren Rohr herausziehen. Jetzt kommen die Gleitschalen zum Vorschein. Diese einfach vom Carbon-Rohr vorsichtig abziehen.



Nach der Reinigung die Gleitschalen wieder auf den Beinsegmenten befestigen. Beide Halbschalen besitzen einen runden Clip, der in die Bohrung am Rohrsegment gedrückt wird. Wichtig ist, darauf zu achten, dass die Halbschalen sauber eingeclipst sind und nicht vom Carbonrohr absteigen. Ein unsauberer Sitz der Gleitschalen macht sich durch einen schwergängigen Lauf der Carbonrohre im jeweiligen Segment bemerkbar. Ist dies der Fall, dann das betreffende Segment nochmals demontieren und den Fehler suchen.



Bei der nun folgenden Montage darauf achten, dass das Segment in der richtigen Position montiert wird. In den Carbon-Rohren befinden sich in Längsrichtung zum Rohrsegment 2 Führungsnasen. Diese befinden sich aber nicht mittig im Rohr, sondern etwas außermittig. Daher muss nun auf die Positionierung geachtet werden. Führt man das Rohr um 180° verdreht ein, rutscht das Segment nicht mehr leicht im Führungsrohr. Dann nochmals entnehmen und um 180° drehen. Nun sollte das Segment leichtgängig im Führungsrohr gleiten.



Der Kunststoffeinsatz in den Klemmhülsen muss in der Regel nicht demontiert werden. Sollte sich dieser aber einmal von selbst aus der Griffhülse gelöst haben, lässt sich dieser mit etwa Geduld wieder in den Klemmring einbringen.



In der Klemmhülse befindet sich eine Nut. An dem Kunststoffeinsatz der Klemmhülse ist ebenfalls eine Nut angebracht. Nun muss die Nut des Einsatzes in die Nut der Klemmhülse eingebracht werden. Dies geschieht am einfachsten von der größeren Seite der Öffnung an der Klemmhülse her. Der Kunststoffeinsatz ist nicht durchgehend, sondern unterbrochen. Die Unterbrechung suchen und an dieser Stelle den Einsatz, soweit möglich, in sich einrollen. Dann den Einsatz in die Klemmhülse verbringen und dabei den freien Teil in die Nut einsetzen. Anschließend mehr und mehr den Einsatz in die Nut drücken, bis der Einsatz völlig in der Nut eingeschnappt ist.

Diesen Vorgang bitte sehr behutsam durchführen, da der Kunststoffeinsatz bei zu starker Biegung brechen kann.

Hinweis:

Die in dieser Anleitung gezeigten Klemmhülsen sind schwarz eloxiert, während die an Ihrem Stativ befindlichen Klemmhülsen grau eloxiert sind. Dies ändert jedoch nichts an der grundsätzlichen Funktionsweise des Klemm-Mechanismus.

Pflege, Wartung und Reinigung



Um viele Jahre ungetrübte Freude an Ihrem Stativ zu haben, sollten die folgenden Punkte beachtet werden.

- Alle beweglichen Teile des Stativs, insbesondere die Klemmhülsen und Beinsektionen, müssen vor dem Zusammenschieben der Teleskopbeine gereinigt werden, wenn z.B. in Küstennähe, Wüste oder salzwasserhaltiger (oder mit sonstigen schädlichen Stoffen angereicherter) Luft fotografiert wurde, oder prinzipiell immer dann, wenn Verschmutzungen durch feinen Sand oder ähnlichen Stoffen erfolgt sein können. Zudem müssen Salzwasserrückstände umgehend entfernt werden. Dabei alle mit Salzwasser in Berührung gekommenen Bereiche ausgiebig mit klarem Süßwasser spülen. Die Gewinde der Klemmrings nach der Reinigung wieder leicht einfetten. Dabei kein säurehaltiges Fett verwenden. Das von uns eingesetzte SKF® LGHB 2/0.4 hat sich dabei bestens bewährt.

- Wird von Gummifüßen zu Spikes oder umgekehrt gewechselt, darauf achten, dass weder Schmutz noch Sandpartikel in die Gewindegänge der Stativfüße gelangen. Auch die Gewindegänge der Gummifüße und Spikes kontrollieren. Gelangen Fremdkörper in die Gewindegänge, können diese beim Eindrehen der Gummifüße/Spikes beschädigt werden und dann versagen.

Technische Daten

CM-30 M5

Material: Kohlefaser, 8-lagig
 Rohr-Ø oberstes Segment: 30 mm
 Rohr-Ø unterstes Segment: 16 mm
 Teller-Ø: 53 mm
 Höhe max.: 150 cm
 Packmaß: 45 cm
 Gewicht: 380 g
 Beinsegmente: 5
 Maximale Belastung: 16 Kg
 Montagemöglichkeiten: 1/4" & 3/8"

CM-30 L5

Material: Kohlefaser, 8-lagig
 Rohr-Ø oberstes Segment: 30 mm
 Rohr-Ø unterstes Segment: 16 mm
 Teller-Ø: 53 mm
 Höhe max.: 180 cm
 Packmaß: 54 cm
 Gewicht: 390 g
 Beinsegmente: 5
 Maximale Belastung: 16 Kg
 Montagemöglichkeiten: 1/4" & 3/8"

CM-34 L5

Material: Kohlefaser, 8-lagig
 Rohr-Ø oberstes Segment: 34 mm
 Rohr-Ø unterstes Segment: 19 mm
 Teller-Ø: 53 mm
 Höhe max.: 180 cm
 Packmaß: 54 cm
 Gewicht: 400 g
 Beinsegmente: 5
 Maximale Belastung: 16 Kg
 Montagemöglichkeiten: 1/4" & 3/8"

Weiteres Zubehör aus unserem Lieferprogramm

Stativköpfe



CB-48 FT



CB-58 FTR

Wechselplatten-Systeme



SRB-60



QRB-70

Platz für Ihre Notizen

Platz für Ihre Notizen